

BODEN- UND HEIZSYSTEME

Estrichziegel.
Der heizbare Trockenestrich.
Effizient. Schnell. Langlebig.



Ganzheitlich bauen.

Egal ob Neubau oder Sanierung, Leipfinger-Bader bietet ganzheitliche, integrierte Systemlösungen für den nachhaltigen Bau von heute und morgen.

Die Leipfinger-Bader Systemlösungen

Ziegelsysteme	Silvacor, Coriso, Planziegel, Blockziegel, Kaltziegel, Lehmziegel, Mörtelpad, Mörtel, Stützenschalung, Ringbalkenschalung, Deckenrandelement, Rollladen- und Raffstorekasten
Modulbausysteme	Ziegelfertigteil, Lehmfertigteil Ziegelmodul
Lüftungssysteme	Dezentrales Lüftungssystem m. Wärmerückgewinnung Dezentrales Lüftungssystem Abluft Hybrides Lüftungssystem
Boden- und Heizsysteme	Estrichziegel, Designestrichziegel Terrassenziegel Elektrische Flächenheizung – Heizpapier Wassergeführtes Heizsystem
Deckensysteme	Holz-Lehm Massivdecke Lehmsteindecke, Deckeneinhängeziegel aus Lehm Ziegeldecke
Holzbausysteme	Holzrollladen- und Raffstorekasten Lüftungssysteme
Lehmbausysteme	Lehmplatten, Lehm-Klimaplatte, Lehm-Heizplatte Lehmputze, Lehmfarben Lehmziegelfertigteil, Stampflehmfertigteil Stampflehmboden
Fassadensysteme TONALITY®	Sanierungslösungen für WDVS Keramikfassade Keramikpaneele Integration mit Haustechnik
Cradle To Cradle	Ziegel-Recycling Ziegel-Granulat

Unser Partner: GSB – Gesellschaft für systemisches Bauen

Nachhaltigkeit	Ökobilanzierung von Wohngebäuden Begleitung zum QNG-Siegel
Förderberatung	Förderwelten und -möglichkeiten Zuschüsse, Finanzierung und steuerliche Vorteile in Neubau und Sanierung
Bautechnische Nachweise und Beratung	Schallschutz- und Wärmeschutzberechnungen Brandschutznachweise Lüftungskonzepte und Heizlastberechnungen Konzeptionelle Einschätzung zur Statik Unterstützung bei der Umsetzung stabiler und sicherer Baukonstruktionen



„Effiziente Wärme-
verteilung beginnt im
Boden: Mit dem Estrich-
ziegel schaffen Sie
spürbare Behaglichkeit –
nachhaltig und
verlässlich.“

Daniel Vogl
Produktmanager Boden- und Heizsysteme

Der Estrichziegel übernimmt in modernen Gebäuden eine doppelte Funktion: Er sorgt für eine gleichmäßige Lastverteilung und kann bei Bedarf als robuster Oberbelag eingesetzt werden. So vereint er strukturelle Stabilität mit gestalterischer Flexibilität.

Sein Rohstoff – Ton – stammt aus der Region und wird in Weroth mit langjähriger keramischer Expertise verarbeitet. Diese Kombination aus natürlichem Material, nachhaltiger Nutzung und technologischem Know-how macht den Estrichziegel zu einem zukunftsweisenden Wärmeverteilungssystem für energieeffizientes Bauen und ermöglicht gleichzeitig eine Senkung des Energieverbrauchs.

Die perfekte Lösung für robuste und effiziente Fußböden

Estrichziegel von Leipfinger-Bader bieten zwei Varianten für unterschiedliche Anforderungen: Designestrichziegel und Estrichziegel in naturrot als Lastverteil-
schicht.

Die Estrichziegel dienen grundsätzlich als effiziente Lastverteilschicht. Der Designestrichziegel betont zusätzlich ästhetische Aspekte und vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten. Beide Varianten zeichnen sich durch hohe Qualität und Robustheit aus, um den Anforderungen verschiedenster Bauprojekte gerecht zu werden.

Die Vorteile des Estrichziegels

- Zeitersparnis im Baufortschritt:
nach 24 Stunden begehrbar,
nach 48 Stunden voll belastbar
- Mehr Raumhöhe durch geringe Aufbauhöhe
- Hohe Wärmeleitfähigkeit ermöglicht Heizkostenersparnis
- Keine Einbringung von Feuchtigkeit in den Bau
- Robust
- Wasserfest und frostbeständig
- Keine Dehnfugen nötig
- Einfache Verlegung

EPD

17,9 kg CO₂-äq/m²
für A1–A3



 EPD hier
herunterladen



Estrichziegel naturrot

- Aufnahme von Fliesen bis zu 1.200 mm Kantenlänge ganz ohne Entkopplungsmatte
- Eignung für Direktverklebung von Massivholzparkett
- Hohe Flexibilität bei der Bodengestaltung
- Geringe Aufbauhöhe für Gebäude mit begrenzter Raumhöhe
- Verlegung sämtlicher Bodenbeläge möglich
- auch als Sichtbelag

Designestrichziegel

- Vielseitige und robuste Alternative zu Fliesen und Naturstein
- Zeitersparnis bei der Verlegung (Trockenestrich und Oberbelag in einem Produkt)
- Effektive Lösung mit geringer Aufbauhöhe, ideal für Altbausanierungen
- Problemlose rückbaubare Installation dank schwimmender Verlegung



Verlegen
ohne
Dehnfugen

Die Estrichziegel und Designestrichziegel sind sortenrein rückbaubar, auch in Kombination mit einer Fußbodenheizung.

Lastverteilschicht

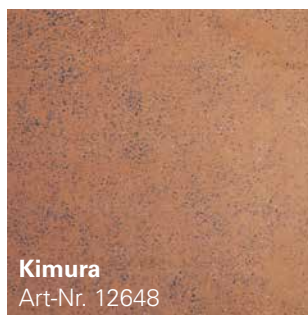
525x200x18
mm (LxBxH)

Naturrot

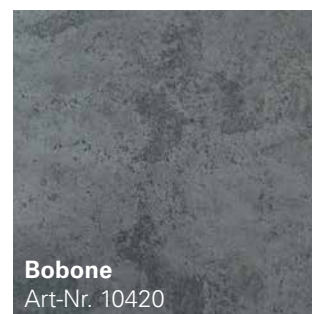
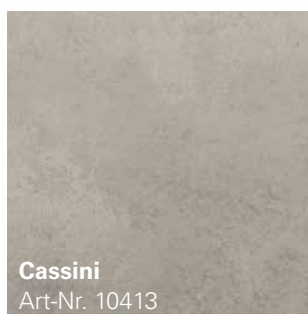
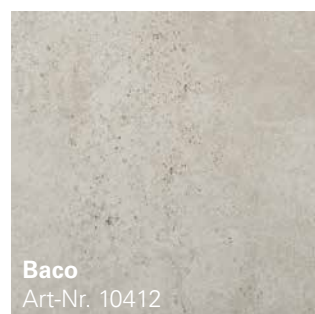
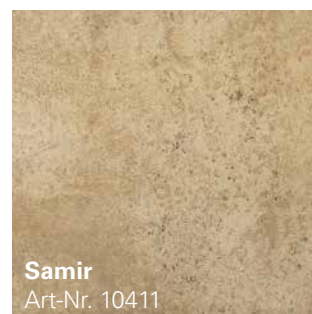
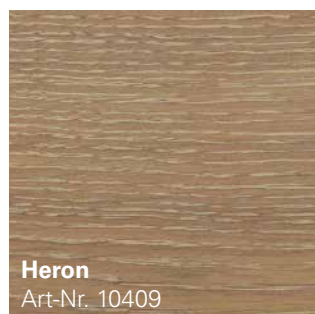
Art-Nr. 12899

Sichtbelag

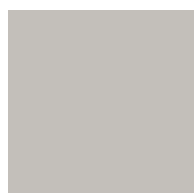
600x300x18
mm (LxBxH)

**Design-estrichziegel**

900x300x18
mm (LxBxH)



Einzigartige
Gesamt-Optik
dank harmo-
nisch variieren-
der Motive auf
den Platten

Kleber

Hell
Art-Nr. 10419



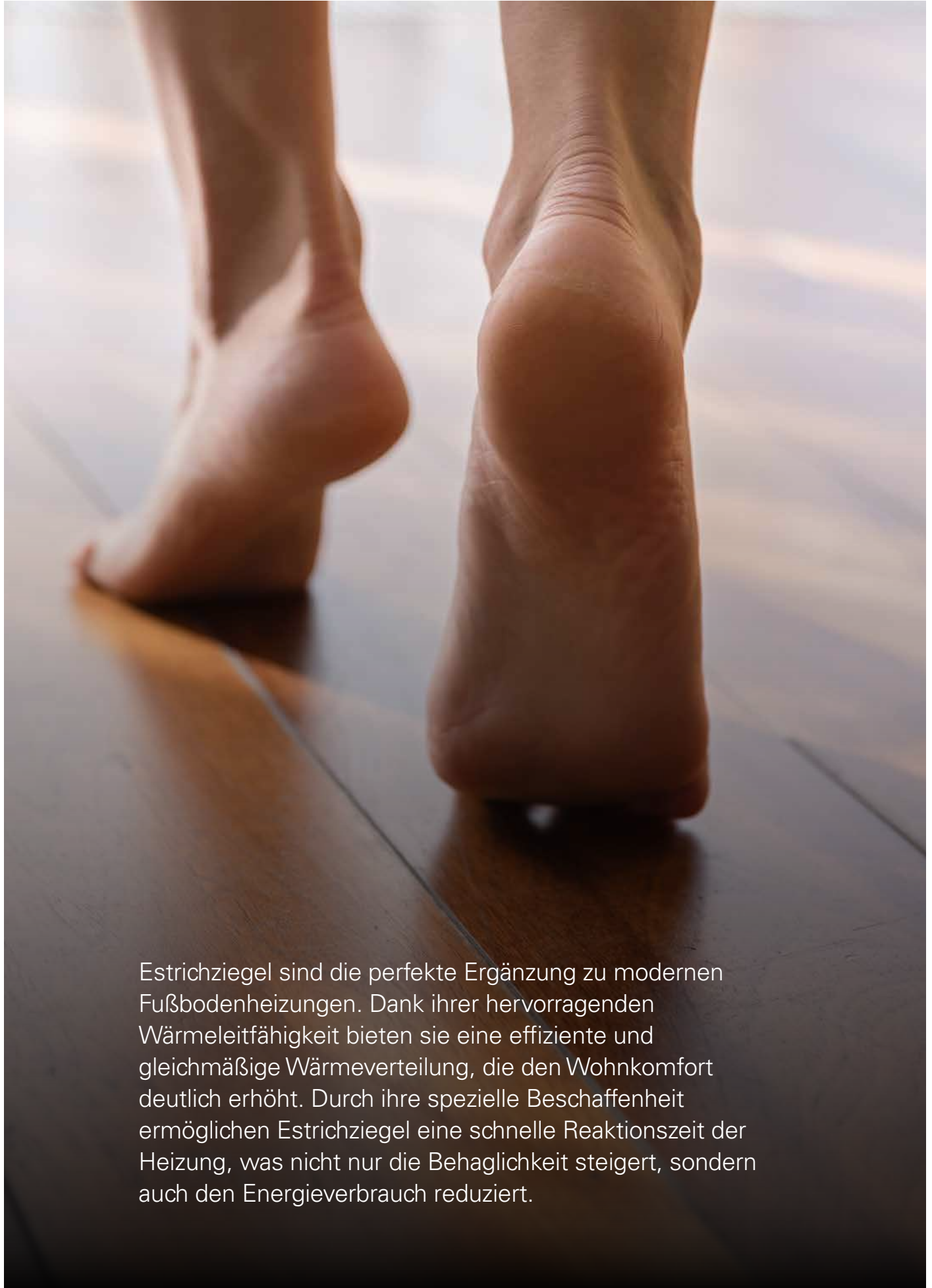
Dunkel
Art-Nr. 10418

Kleberbedarf
für Estrichziegel
1,0 kg/m²

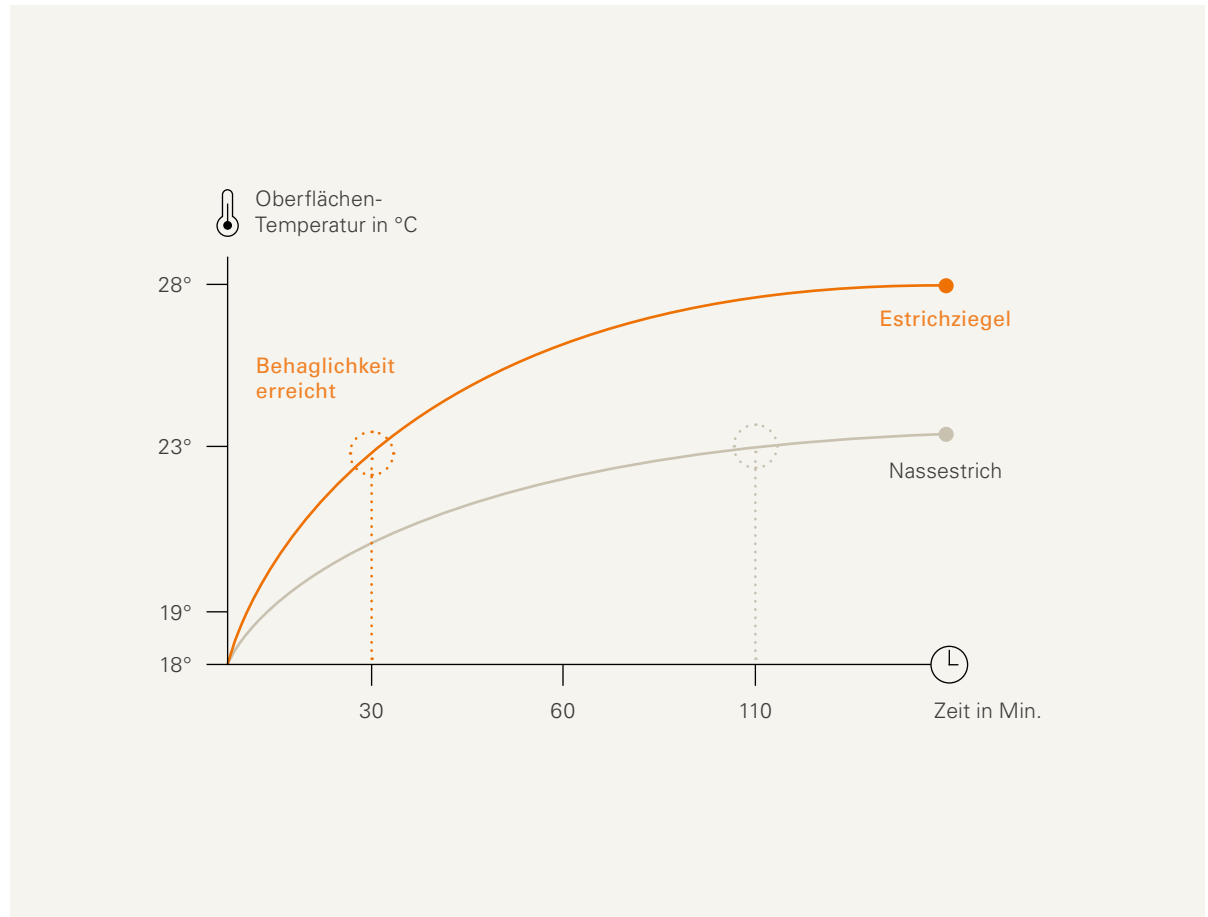
Kleberbedarf
für Designestrich
0,8 kg/m²



Hier alle
Datenblätter
herunterladen



Estrichziegel sind die perfekte Ergänzung zu modernen Fußbodenheizungen. Dank ihrer hervorragenden Wärmeleitfähigkeit bieten sie eine effiziente und gleichmäßige Wärmeverteilung, die den Wohnkomfort deutlich erhöht. Durch ihre spezielle Beschaffenheit ermöglichen Estrichziegel eine schnelle Reaktionszeit der Heizung, was nicht nur die Behaglichkeit steigert, sondern auch den Energieverbrauch reduziert.



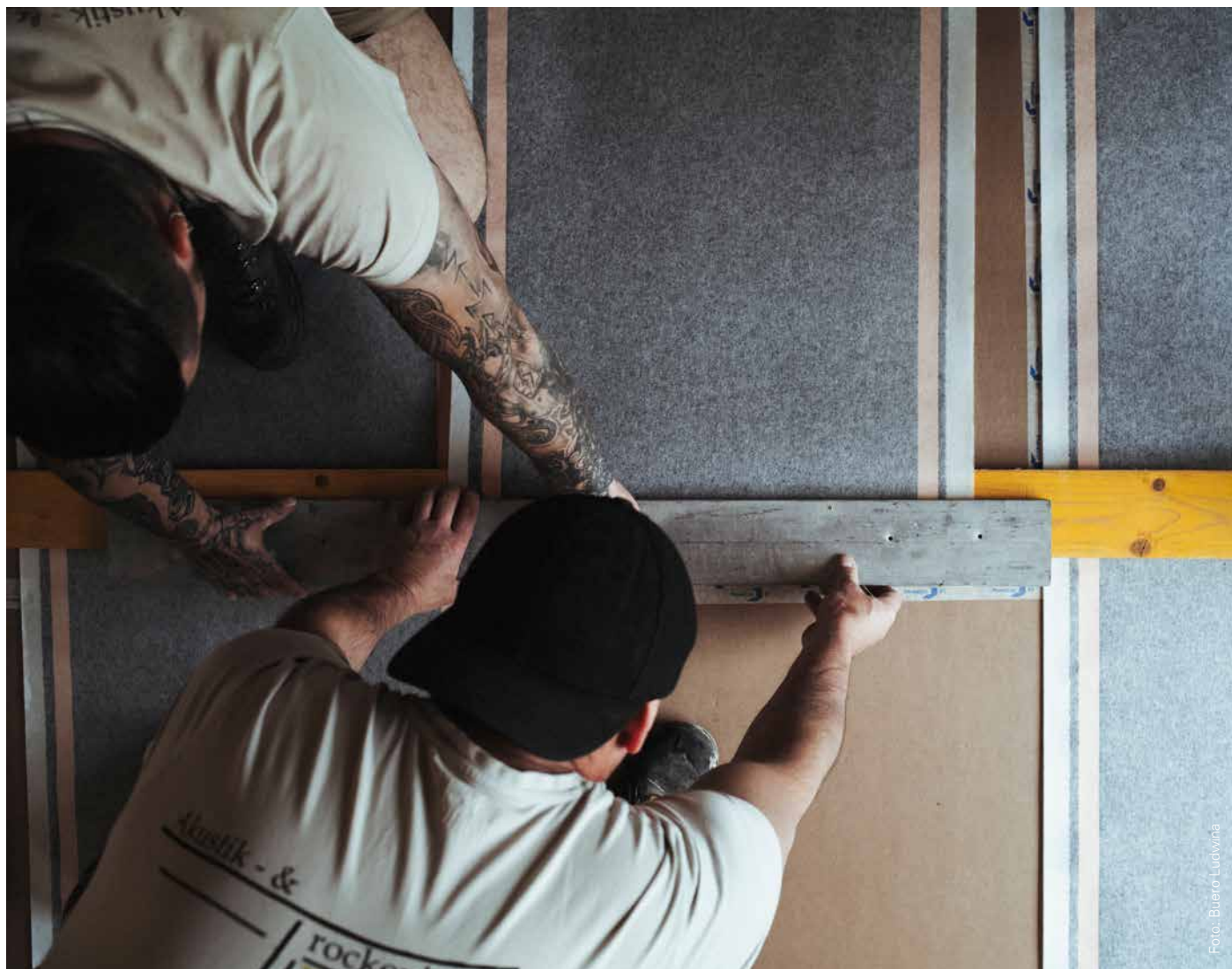
Bis zu 30 %
Heizkosten-
einsparung

Geringer Energieverbrauch und hohe Wirtschaftlichkeit dank hoher Wärmeleitfähigkeit

Die hohe Wärmeleitfähigkeit von 1,30 W/mK (herkömmlicher Nassestrich ~0,35 bis 0,38 W/mK) und die geringe Masse des Estrichziegels sorgen für optimale Bedingungen, was kostensparendes und umweltbewusstes Heizen angeht. In der Kombination einer Fußbodenheizung und dem Estrichziegel sind geringere Vorlauf-

temperaturen notwendig, wodurch die Wärme schneller an den Raum abgegeben wird und für Behaglichkeit sorgt.

Durch den Einsatz des Estrichziegels können Sie jährlich bis zu 30 % Heizkosten sparen.



Effizient heizen mit System

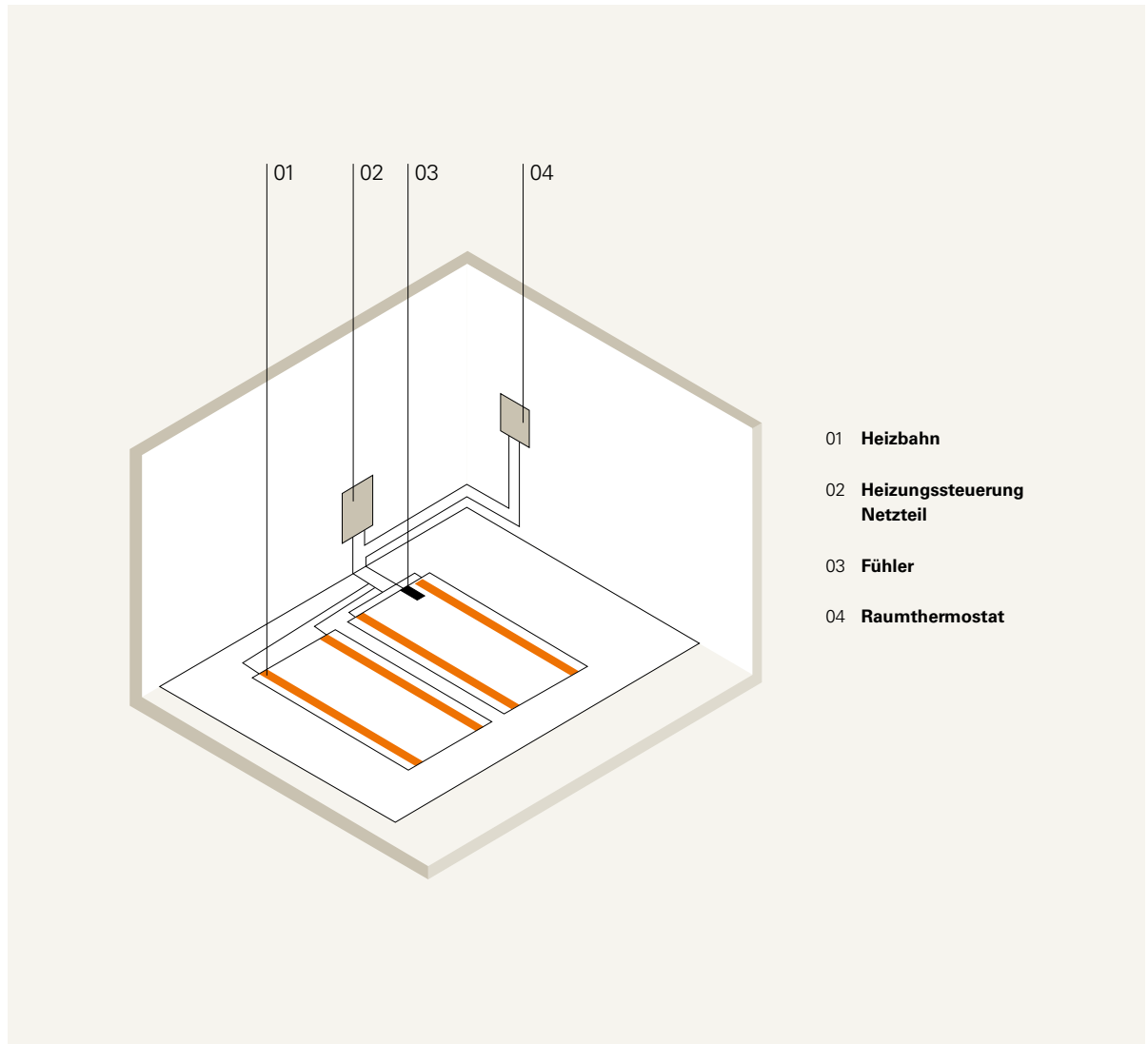
Die Kombination der Estrichziegel mit Heizpapier bietet eine platzsparende und kostengünstige Alternative zu herkömmlichen Heizsystemen. Sie ermöglicht die Nutzung erneuerbarer Energien wie Solarenergie, um Stromkosten zu senken, bis hin zum autarken Heizen.

Die elektrisch beheizbare Fußbodenfolie dient zur Temperierung und Beheizung von Fußböden im Innenbereich. Die Flächenheizung erzeugt eine angenehme Strahlungswärme, die Boden und Gegenstände in der Umgebung erwärmt.

Über zwei parallele Elektroden kontaktiert, erwärmt sich die Heizschicht aufgrund der angelegten Spannung in kurzer Zeit. Die Schicht wird mit 24 V betrieben, so dass auch bei direkter Berührung keine Gefahr davon ausgeht. Die Regelung des Heizpapiers erfolgt über ein Raumthermostat mit zusätzlichen Bodenfühlern, die zwingend auf der Oberfläche der Heizbahnen angebracht werden.



Ausführungen
– für Bad 120W/m
– für Wohnräume 75W/m



Die Vorteile des Heizpapiers im Überblick

- Kosteneffizient: keine Investition in teure Heiztechnik, bedarfsgerechtes Heizen, keine Wartungskosten
- Geringe Aufbauhöhe von 18 mm (Estrich und Heizpapier)
- Platzsparend: Keine umfangreiche Heiztechnik notwendig (Pufferspeicher, Brennstofflager oder Technikräume erforderlich)
- Energieeffizient: schnelle Reaktionszeit des Systems, keine energiefressende Leitungswege
- Keine Geräusche, keine optische Beeinträchtigung des Umfelds
- Flexible Einsatzmöglichkeiten in Boden
- Nachhaltiger Betrieb mit eigener Solar-energie oder durch Ökostromtarife
- Sicherer Betrieb durch 24V Niedervolt-Spannung und CE-Zertifizierung
- Keine komplexen Leitungssysteme
- Einfache und schnelle Installation in Alt- und Neubauten



Abb.:
System mit
Umlenkbleden
aus Aluminium

Nachhaltige Wärme für Ihr Zuhause: Wassergeführtes Heizsystem mit Wärmepumpe

Die hohe Wärmeleitfähigkeit und geringe Masse des Estrichziegels stellen in Kombination mit einer Wärmepumpe die ideale Synthese zwischen kostensparendem und umweltbewusstem Heizen dar. Aufgrund des hochqualitativen Produktes, mit mehr als 30% Schamotteanteil, punktet der Estrichziegel durch hohe Wärmeleitfähigkeit und lange Wärmespeicherung.

Eine Wärmepumpe – das umgekehrte Prinzip eines Kühlschranks – nutzt die im Erdreich oder Luft gespeicherte Wärme zum Heizen und für die Warmwasserbereitung.

Die Heizenergiekosten werden gesenkt, da bis zu 75% der aufzubringenden Heizenergie aus kostenlosen Wärmequellen gewonnen wird. Für die Energiegewinnung sind Sole-/Wasserwärmepumpen, Außenluftwärmepumpen und Erdwärmesysteme nutzbar.

A man with glasses and tattoos is working on a floor renovation. He is wearing a white t-shirt and is focused on his task. The background shows a construction site with some greenery.

Sanierung der Bodenkonstruktion

Veraltete Heizsysteme lassen sich mühelos durch effiziente, umweltfreundliche und kostengünstige Alternativen ersetzen. Dank der kurzen Trocknungszeiten des Klebers erfolgt die Umsetzung zudem zügig.

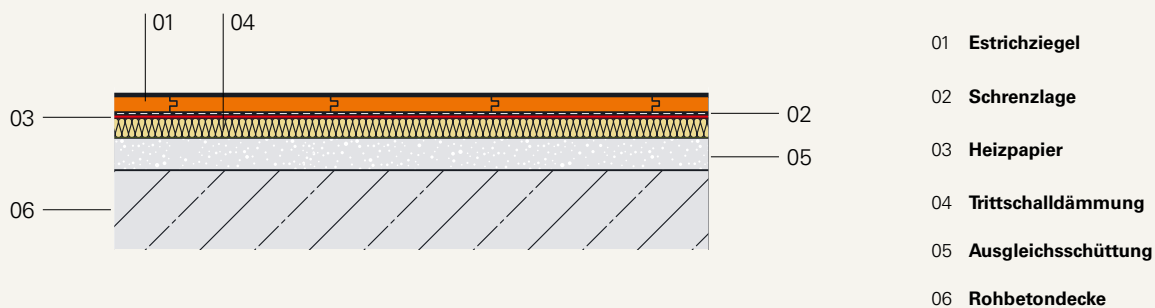
Arbeitsschritte bei der Sanierung

- **Rückbau der alten Bodenkonstruktion**
Zunächst wird der durchnässte Bodenaufbau vollständig entfernt – inklusive Estrich, Dämmung und gegebenenfalls Bodenbelag – bis zur Abdichtungsebene der Bodenplatte.
- **Trocknung und Abdichtung**
Ist die Bodenplatte nicht ausreichend abgedichtet, wird sie gründlich mit einem Bautrockner getrocknet und anschließend nach DIN 18533 abgedichtet.
- **Neuer Bodenaufbau mit Estrichziegeln**
Nach der Abdichtung kann der neue Bodenaufbau mit Estrichziegeln verlegt werden.

Vorteile der Sanierung mit dem Estrichziegel

- **Schnelle Wiederherstellung**
Nach dem Rückbau kann der neue Bodenaufbau unmittelbar beginnen – ohne lange Trocknungszeiten.
- **Bereits nach 48 Stunden voll belastbar**
Der Estrichziegelboden ist schon zwei Tage nach Einbau belastbar. Oberbeläge können verlegt oder weitere Arbeiten im Raum fortgesetzt werden.
- **Feuchtigkeitsbeständig und dauerhaft**
Die Konstruktion ist komplett unempfindlich gegenüber Restfeuchte. Ohne Fußbodenheizung kann sie im Unterlüftungsverfahren vollständig austrocknen – mit minimalem Nachbearbeitungsaufwand.

Platzsparend und flexibel: Mögliche Bodenkonstruktion beheizt mit Heizpapier



Zunächst wird auf den unebenen Untergrund eine Ausgleichsschüttung verwendet. Darauf folgt eine Trittschalldämmung von mind. 7 mm. Anschließend wird das Heizpapier verlegt. Eine Lage Schrenzpapier entkoppelt die Schichten, bevor abschließend die Estrichziegel verlegt werden. Der gesamte Bodenaufbau kann auf einem planebenen Untergrund mit Ausgleichsschicht ab einer Aufbauhöhe von mehr als 25 mm bei integrierter Flächenheizung (Heizpapier) bzw. mehr als 37 mm bei wassergeführter Fußbodenheizung einschließlich fertiger Oberfläche realisiert werden.

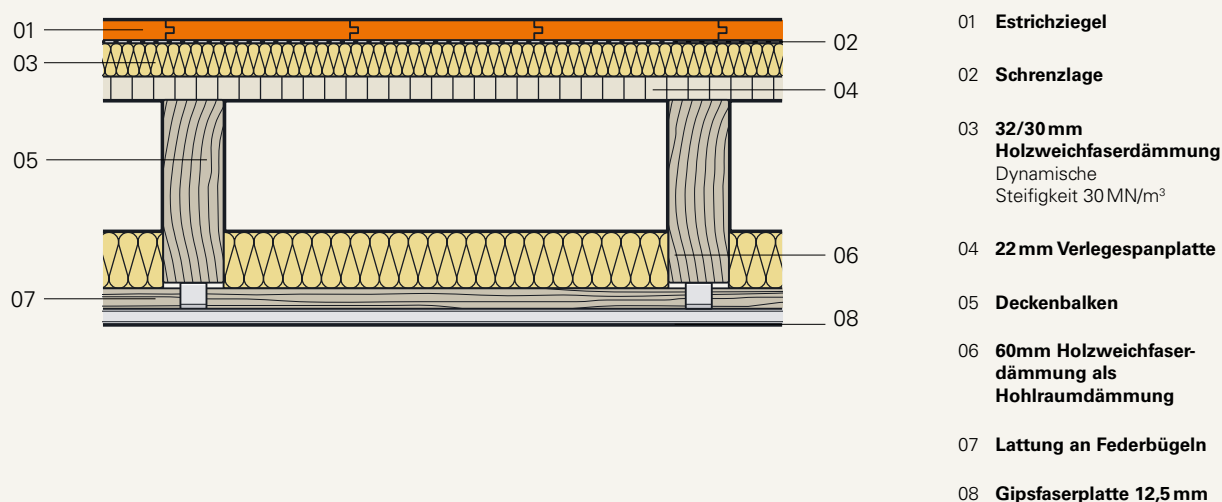
Auch traditionelle Fußbodenaufbauten mit einer Höhe von 160 bis 200 mm sind problemlos realisierbar. Bei diesem Aufbau entfällt das wassergeführte Heizsystem vollständig. Das System arbeitet geräuschlos und lässt sich optisch einfach integrieren, da die kompakte Stromversorgung flexibel platzierbar ist und die Suche nach dem besten Aufstellort der Technik im oder am Gebäude entfällt.



Geringe
Aufbauhöhe

Bodenkonstruktionen für Holzbalkendecken

EZ-HD05: Holzbalkendecken mit Hohlraumdämmung und Unterdecke – unbeheizt oder beheizt



Norm-
Trittschall-
Pegel $L_{n,w,P}$
53 dB

Schalldämm-
maß $R_{w,P}$
63 dB

	Anwendungsbereiche	Kategorie in Anlehnung an DIN EN 1991-1-1 / NA:2010-12	Einzellast kN	Nutzlast kN/m²
1	Räume und Flure in Wohngebäuden, Hotelzimmern einschl. zugehöriger Küchen und Bäder	A2 / A3	1,0	1,5 / 2,0
2	Flure in Bürogebäuden, Büroflächen, Arztpraxen ohne schweres Gerät, Stationsräume, Aufenthaltsräume einschl. der Flure	B1	2,0	2,0
	Flächen von Verkaufsräumen bis 50 m² Grundfläche in Wohn-, Büro- und vergleichbaren Gebäuden	D1	2,0	2,0

Hinweis:

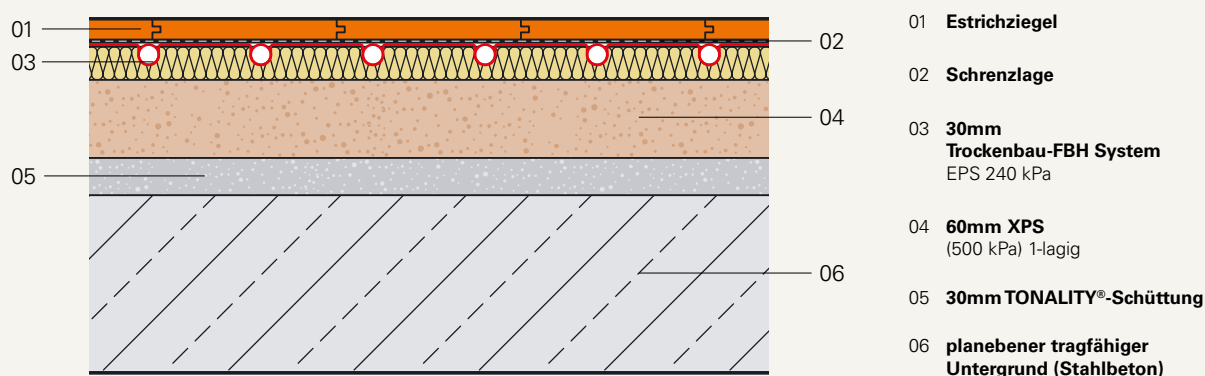
Unter der 0,1 mm Trennlage kann optional Heizpapier von Leipfinger-Bader verlegt werden. So wird aus dieser Konstruktion eine beheizte Bodenkonstruktion / Flächenheizung. Alle Werte zum Trittschall und zur Lastaufnahme ändern sich dadurch nicht.



Mehr Bodenkonstruktionen
für Holzbalkendecken

Bodenkonstruktionen für Massivdecken

EZ-MD14: Massivdecke – Bodenkonstruktion beheizt



Aufbauhöhe
138 mm

Anwendungsbereiche		Kategorie in An- lehnung an DIN EN 1991-1-1 / NA:2010-12	Einzellast kN	Nutzlast kN/m ²
1	Räume und Flure in Wohngebäuden, Hotelzimmern einschl. zugehöriger Küchen und Bäder	A2 / A3	1,0	1,5 / 2,0
	Flure in Bürogebäuden, Büroflächen, Arztpraxen ohne schweres Gerät, Stationsräume, Aufenthaltsräume einschl. der Flure	B1	2,0	2,0
2	Flächen von Verkaufsräumen bis 50m2 Grundfläche in Wohn-, Büro- und vergleichbaren Gebäuden	D1	2,0	2,0
	Flure und Küchen in Hotels und Altenheimen ohne schweres Gerät, Flure in Internaten usw.; Behandlungsräume in Krankenhäusern einschl. Operationsräume ohne schweres Gerät; Kellerräume in Wohngebäuden	B2	3,0	3,0
3	Flächen mit Tischen, z.B. Schulräume, Cafés, Restaurants, Speisesäle, Lesesäle, Empfangsräume, Kindertagesstätten, Kinderkrippen, Lehrerzimmer	C1 (abweichend zur DIN EN 1991-1-1)	3,0 (4,0)	4,0 (3,0)
	Flure in Krankenhäusern (abweichend zur DIN EN 1991-1-1) sowie alle Beispiele von B1 und B2, jedoch mit schwerem Gerät	B3	4,0	5,0
4	Flächen in Kirchen, Theatern oder Kinos, Kongresssälen, Hörsälen, Wartesälen	C2	4,0	4,0
	Frei begehbare Flächen, z.B. Museumsflächen, Ausstellungsflächen, Eingangsbereiche in öffentlichen Gebäuden und Hotels sowie die zur Kategorie C1 bis C3 gehörigen Flure	C3	4,0	5,0
	Flächen für große Menschenansammlungen, z.B. in Gebäuden wie Konzertsälen	C5	4,0	5,0
	Flächen in Einzelhandelsgeschäften und Warenhäusern	D2	4,0	5,0



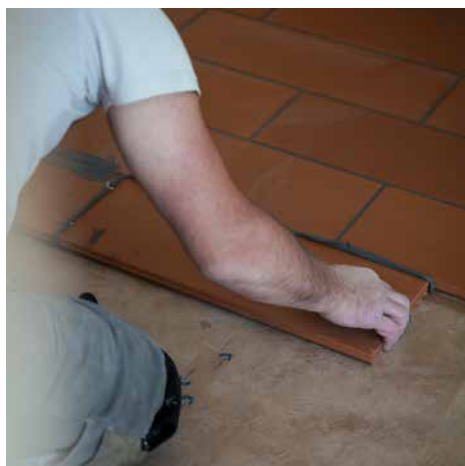
Mehr Bodenkonstruktionen
für Massivdecken



Das Keramikelement wird beginnend in der Raumecke mit der Nutseite zur Wand verlegt und stirnseitig verklebt.



Durch schräges Eintauchen (Ziegelrückseite nach oben) oder mit einer Kelle wird der Kleber gleichmäßig auf den Estrichziegel aufgetragen.



Bei der Verlegung wird die Nut in die Feder der vorherigen Ziegelreihe eingedrückt und zum Stirnstoß geschoben. Bei richtiger Verlegung tritt Kleber nur an der Oberseite heraus und es entsteht nach Abziehen des überschüssigen Klebers eine Fugenbreite von ca. 4 mm.



Das Abziehen des überschüssigen Klebers ergibt bei sichtbarer Verlegung das fertige Fugenbild. Anschließend wird der Zementschleier mit einem feuchtem Schwamm entfernt. Dabei dürfen die Fugen nicht überwässert werden.

Hinweise

Vorbereitung

Doppelseitiges Kleband für die Befestigung des Randdämmstreifens. Richtlatte oder Abziehhilfe für begradigen der Schüttung (z.B. Blähton oder feste Schüttung)

Trittschalldämmung und Dampfsperre

Teppichmesser / Säge für Weichfaser-Trittschalldämmung, Stichsäge / Handkreissäge für Hartfaser-Trittschalldämmung, Heißer Draht / Styrodur-Schneider für PP-Trittschalldämmungen.

Estrichziegel oder Designestrichziegel

Fliesenschneider oder ein kleiner Winkelschleifer zum Zuschneiden der Estrichziegel, Messbecher und Waage zum Dosieren des Estrichziegelklebers, Akkuschrauber, Quirl oder Rührstab und Mörtelwanne zum Anmischen, Richtlatte, Gummihammer und Wasserwaage zum Ausrichten der Estrichziegel, Epoxy-Brett zum Abziehen der Fugen, feuchter Schwamm zum Entfernen der Zementschleier. Achtung! Fugen nicht überwässern!

Bei unserem Produkt Estrichziegel handelt es sich um ein Erzeugnis, das in einem natürlichen Brennprozess hergestellt wird. Es kann daher zu geringfügigen Farb- und sonstigen Oberflächenveränderungen an der Ware, handelsübliche Toleranzen bzgl. Maß, Gewicht etc. sowie andersartige Abweichungen in deren Erscheinungsbild (geringfügige Unregelmäßigkeiten, Farbeffekte, Verformungen) kommen, welche die Brauchbarkeit der Ware nicht negativ beeinflussen und daher nicht als Mangel oder gar vertragswidrige Leistung anzusehen sind.

Estrichziegel sind schon beim Öffnen der Packungen und vor Verlegung auf Unregelmäßigkeiten, Fehler und Mängel zu prüfen. Estrichziegel die dabei fehlerhaft erscheinen dürfen nicht verlegt werden. Mehrkosten die dadurch entstehen, dass Estrichziegel ohne Prüfung oder trotz sichtbarer Beanstandungen verlegt werden, werden nicht erstattet. Der Ersatz fehlerhafter Estrichziegel ist frühzeitig vor Arbeitsbeginn zu reklamieren.



Die perfekte Wahl für langlebige Außenbereiche

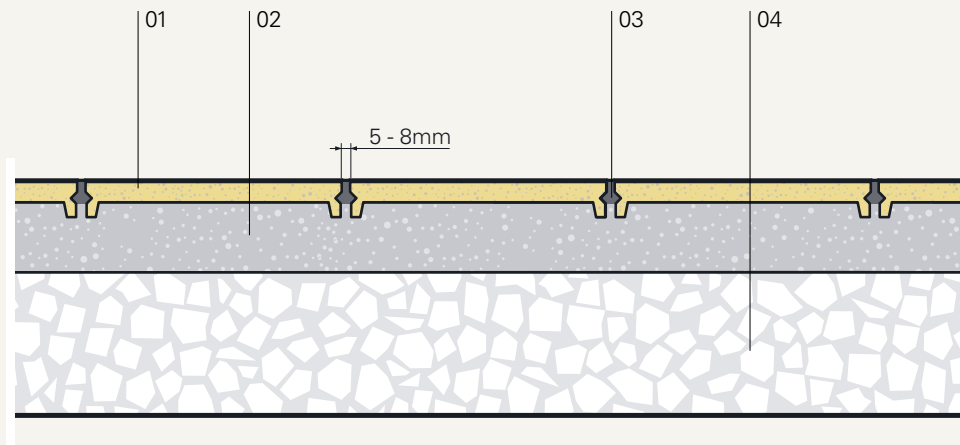
Die Terrassenziegel von Leipfinger-Bader stehen für höchste Qualität und Innovation im Außenbereich. Die speziell entwickelten keramischen Platten sind die ideale Lösung für Terrassen, Balkone und andere Outdoor-Flächen.

Auch gestalterisch bieten sie einen echten Vorteil: Durch die Möglichkeit, den gleichen Belag im Innen- und Außenbereich zu verwenden, entsteht ein fließender Übergang – das lässt Wohnräume optisch größer wirken und verbindet Innen- und Außenbereich zu einer harmonischen Einheit.

Vorteile

- Aus natürlichen Komponenten
- Keine Haftschlämme/Haftbrücke erforderlich
- Geringes Gewicht, leicht zu verlegen
- Witterungs-, Chlor-, Frost- und Tausalzbeständig
- Made in Germany

Weniger Schritte, mehr Halt.
Ohne zusätzliche Kontaktschicht.



01
Terrassenziegel

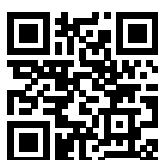
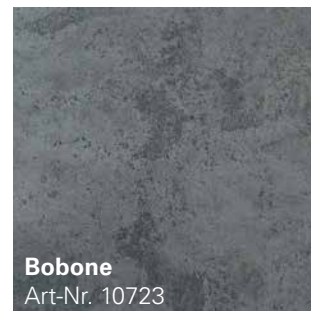
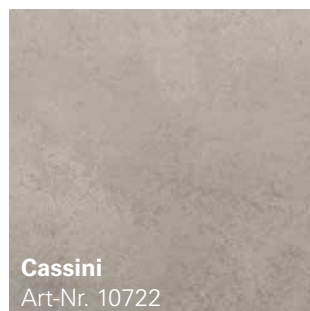
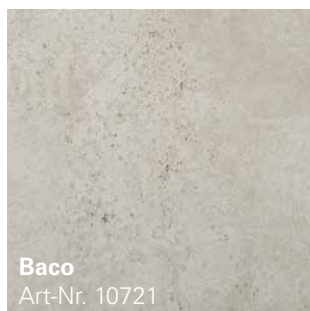
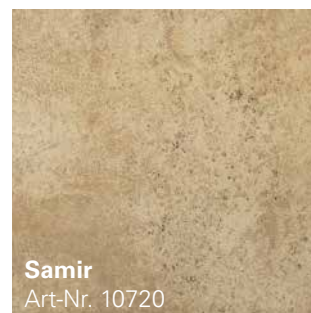
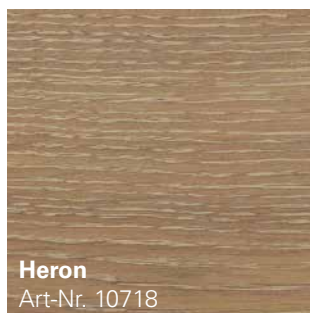
02
Drainagemörtel
min. 50 mm
z.B. Juralith EP Bettungsmörtel
BM3K,
Juralith GALA Drainmörtel
GDM
oder gleichwertig

03
Fugenmaterial
z.B. Juralith ZFM730
(zementgebunden), Juralith
KFM280, Juralith KFM120,
Juralith KFM200ff oder
gleichwertig

04
Frostschutzkies



Innen- und
Außenbereich
in einer Optik
in Kombination
mit Design-
estrichziegel



Verarbeitungshinweise
und Datenblatt



Foto: Jupiter Heating Systems Ltd

Estrichziegel für die Sanierung von historischen Bauwerken

Im Vergleich zu Nassgewerken wie Beton oder Zement sind trocken installierte Systeme besonders schonend für historische Bausubstanzen, wie beispielsweise Kirchen, und beschleunigen zudem die Bauprozesse erheblich.

Eine mögliche Fußboden-Verlegelösung besteht aus einer druckfesten Mineralwollplatte (Brennstoffklasse A1), die wärme- und trittschalldämmend wirkt und die ab Werk mit eingefrästen Rillen für die Montage der Flächenheizungsrohre ausgestattet ist. Die oberhalb des Systemelements befestigten Aluminiumbleche sorgen für die Wärmequerverteilung und für eine gute Begehbarkeit des Systems. Durch eine Omega-Rohrführung wird der sichere Halt des Rohres in der Platte gewährleistet.

In Kombination mit den Estrichziegeln entsteht eine hochentwickelte Speicherheizung, die schnell auf Wärmeanforderungen reagiert und die Wärme lange speichert. Diese Ziegel zeichnen sich durch hohe Druck- und Biegefestigkeit aus, nehmen keine Feuchtigkeit auf und sind daher ideal für den Einsatz in Feuchträumen geeignet.



Entdecken Sie unsere weiteren Systemlösungen:

Lehmbausysteme für die Sanierung historischer Objekte





Foto: N. Kazakov

Estrichziegel für nachhaltige Ferienhäuser im Schwarzwald



Keine
Einbringung
von Feuchtigkeit ins
Holzhaus

Für die drei Massivholzhäuser im Oberen Gaistal in Bad Herrenalb setzte Bauherr Sebastian Graubner konsequent auf ökologische Naturmaterialien im Sinne des Kreislaufgedankens.

Auf allen Bodenflächen kam keramischer Trockenestrich zum Einsatz. Er vereint Lastverteilschicht und Designfußboden in einem Bauteil und bietet damit entscheidende Vorteile: keine Feuchtigkeitsbelastung, schnelle Begehrbarkeit, hohe Robustheit, Langlebigkeit und Nachhaltigkeit.

Zudem überzeugt der keramische Trockenestrich durch seine geringe Aufbauhöhe und seine hohe Wärmeleitfähigkeit von 1,30 W/mK.

In Kombination mit der Fußbodenheizung ist das System besonders energieeffizient.

Da die Ferienhäuser nicht dauerhaft genutzt werden, sorgt die schnelle Reaktionszeit des keramischen Materials dafür, dass sich die Räume flexibel und zügig temperieren lassen.

„Der Estrichziegel war die ideale Wahl, da er meinen Anspruch an Energieeffizienz, Ökologie und Langlebigkeit in jeder Hinsicht erfüllt.“

Sebastian Graubner
Geschäftsführer der Vihara Familienstiftung

Zum Einsatz kam das Oberflächendesign „Bobone“, das sich mit seiner natürlichen Ausstrahlung und dezent dunkel melierten Optik harmonisch in die Innenräume einfügt und einen schönen Kontrast zu hellen Holztönen bildet. Verlegt wurde es in allen Räumen – vom Wohn- und Essbereich über Flure und Schlafzimmer bis zu den Bädern.



Fotos: Sebastian Schels

Gebäudetyp-e: Modellprojekt „Haus fast ohne Heizung“

Herzstück des Projekts der GWG Ingolstadt mit nbundm* Architekten, sind holzfasergefüllte Silvacor-Mauerziegel von Leipfinger-Bader, die durch ihre Dämm- und Speicherfähigkeit maßgeblich dazu beitragen, dass das Gebäude ganzjährig ohne klassische Heiztechnik auskommt.

Der verbaute Typ WS08 erreicht bei einer Wandstärke von 49 Zentimetern einen U-Wert von nur $0,16 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$ – ohne zusätzliche Dämmschicht oder aufwendige Verbundsysteme. Die Temperierung erfolgt größtenteils passiv: Die massive Gebäudehülle speichert Sonnenwärme sowie die Abwärme der Bewohner und gibt diese kontinuierlich an die Räume ab.

Ergänzt wird dieses Konzept durch Estrichziegel mit Heizpapier von Leipfinger-Bader, dem keramischen Trockenestrich mit elektrischer Heizung.

Dieses System bietet an kälteren Tagen eine flexible und kosteneffiziente Heizunterstützung. Das Heizpapier wird direkt unter dem Estrichziegel verlegt und ist mit der hauseigenen Photovoltaikanlage koppelbar. Komplexe Gebäudetechnik wird dadurch überflüssig.

So ist ein Mehrfamilienhaus mit 15 öffentlich geförderten Wohnungen entstanden, das hohen Wohnkomfort mit dauerhaft niedrigen Betriebskosten verbindet. Das als Gebäudetyp-e realisierte Modellprojekt – eines von 19 Pilotprojekten des Bayerischen Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr – beweist, dass nachhaltiger, wirtschaftlicher und zukunftsfähiger Wohnungsbau mit hochwertigen Baustoffen heute schon Realität ist.



Dank Dämm- und Speicherfähigkeit des Silvacor kein klassisches Heizsystem notwendig



Wir beraten Sie umfassend und ganzheitlich.

Leipfinger-Bader bietet umfassende Beratungsleistungen für Bauexperten an, die sich auf QNG Zertifizierung und Energieberatung konzentrieren.

Das Angebot umfasst die Erarbeitung individueller Lösungen, Unterstützung bei der Planung und Kostenschätzung sowie Hilfe bei der Beantragung staatlicher Fördermittel.

Mit einem starken Fokus auf Nachhaltigkeit und Energieeffizienz positioniert sich Leipfinger-Bader als ein innovativer Partner, der mit seiner Expertise und seinen Produktinnovationen das Bauen von morgen mitgestaltet. Leipfinger-Bader bietet nicht nur Beratung, sondern auch praktische Unterstützung, um die Umsetzung energieeffizienter und umweltfreundlicher Projekte zu erleichtern.

Sprechen Sie uns an.



Daniel Vogl
Produktmanager
Boden- und Heizsysteme

Mobil +49 151 54129502
daniel.vogl@
leipfinger-bader.de



Max Zwinzscher
Vertriebsinnendienst

Tel. +49 8782 25897-13
max.zwinzscher@
leipfinger-bader.de



Daniel Zimmermann
Verkaufsberater
Technischer Berater
Heizsysteme

Mobil +49 151 70697805
daniel.zimmermann@
leipfinger-bader.de

Jetzt den neuen Leipfinger-Bader Bodensysteme-Shop entdecken.



Bestellen Sie ganz
einfach alle Produkte
rund um die ideale
Bodenlösung online.





**LEIPFINGER
BADER**

**BUILDING
INNOVATIONS**

26/V1

Werk Vatersdorf

Ziegeleistraße 15
84172 Vatersdorf
Tel. 08762 733-0
Fax 08762 733-110

Werk Puttenhamen

Äußere Freisinger Straße 31
84048 Puttenhamen
Tel. 08751 84686-0
Fax 08751 84686-26

Werk Schönling

Ziegeleistraße 1
92249 Schönling
Tel. 09662 70087-0
Fax 09662 70087-20

Werk Pfeffenhausen

Rottenburger Straße 73
84076 Pfeffenhausen
Tel. 08782 25897-0
Fax 08782 25897-90

Werk Weroth

TONALITY GmbH
In der Mark 100
56414 Weroth
Tel. 06435 90999-0



Für Direktkontakt
bitte scannen

info@leipfinger-bader.de
www.leipfinger-bader.de

ziegelsysteme.shop
bodensysteme.shop
lehmbausysteme.shop



Institut Bauen
und Umwelt e.V.



Mitglied der
DGNB
Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen
German Sustainable Building Council



Kooperationspartner
des GIH-Bundesverbands
Die Interessenvertretung
für Energieberater



FVHF
WIR SIND MITGLIED



IÖFHF
MITGLIED